

NIEDERSCHRIFT der **konstituierenden Sitzung**
des Gemeinderates

vom **24. März 2004**, 18.00 Uhr,
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Arno Abler,
im Sparkassensaal

Weiters anwesend:

Fr. GR Maria Steiner
Hr. GR Hannes Mallaun
Fr. GR Evelin Treichl
Hr. GR Mj. Erich Lettenbichler
Fr. GR DI Bettina Müller
Hr. GR Manfred Mohn
Hr. GR Dr. Daniel Wibmer
Fr. GR Hedi Wechner
Hr. GR Michael Pfeffer
Hr. GR Alois Tiso
Fr. GR Roswitha Lenzi
Hr. GR Rainer Raunegger
Hr. GR Ing. Emil Dander
Fr. GR-Ersatzmitglied Isabella Molk (als Vertretung f. Hrn. Dr. Herbert Pertl)
Fr. GR Mag. Helga Petzer
Hr. GR DI Gerhard Wibmer
Hr. GR Mag. Alexander Atzl
Fr. GR Evelyn Huber
Hr. GR Ekkehard Wieser
Hr. GR Mario Wiechenthaler

Entschuldigt: GR Dr. Herbert Pertl

Stadtamtsdirektor Mag. Alois Steiner
Dr. Peter Egerbacher
Ing. Dietmar Günther
DI Carola Prazak
Helmuth Mussner
DI Helmuth Müller
Schriftführerin: Carmen Gruber

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den gewählten Bürgermeister
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates
4. Bestimmung von Ersatzmitgliedern des Stadtrates
5. Ermittlung der auf die Gemeinderatsparteien entfallenden Stadtratsstellen
6. Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter
7. Namhaftmachung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates
8. Gegebenenfalls Namhaftmachung der Ersatzmitglieder des Stadtrates
9. Angelobung der Mitglieder des Gemeinderates
10. Festsetzung der Ausschüsse und Namhaftmachung der Mitglieder und gegebenenfalls der Ersatzmitglieder der Ausschüsse
11. Bezügeregelung der Mitglieder des Gemeinderates
12. Protokollgenehmigung
13. Anträge des Finanzkontrollausschusses
 - 13.1) Jahresrechnung 2003; Vortrag u. Beschlussfassung
 - 13.2) Jahresrechnung 2003; Antrag an den Gemeinderat
 - 13.3) Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Rechnungsabschluss 2003; Antrag an den Gemeinderat
 - 13.4) Festsetzung der Waldumlage 2004
- 14) Anträge des Ausschusses für Kultur
 - 14.1) Zufahrt von der Brixentaler Straße zum Moosweg – Straßenbenennung
- 15) Anträge, Anfragen u. Allfälliges

ad 1) Eröffnung der Sitzung durch den gewählten Bürgermeister

Bürgermeister Arno Abler begrüßt die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Pressevertreter und freut sich ganz besonders, heute den neu gewählten Gemeinderat willkommen heißen zu dürfen.

Die Tagesordnung ist jedem Anwesenden rechtzeitig zugegangen.

GR Mag. Atzl beantragt die TO-Pkte. 13.1 – 13.4 von der TO abzusetzen und begründet dies mit der für die Komplexität der Angelegenheit zu kurzen Beratungszeit.

Nach kurzer Diskussion und dem Hinweis, dass der „alte“ Finanzkontrollausschuss zu den gegenständlichen TO-Pkten. eine klare Empfehlung abgegeben hat, ergeht folgender

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit einem Abstimmungsverhältnis von 19 zu 2, dass die TO-Pkte. 13.1 bis 13.4 nicht von der TO abgesetzt werden.

Weiters beantragt GR Mag. Atzl, die Anzahl der Ausschussmitglieder mit 7 stimmberechtigten Personen festzusetzen. Über diesen Antrag wird bei der Behandlung dieses Themas abgestimmt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2004 ordnungsgemäß kundgemacht und innerhalb offener Frist kein Einspruch eingebracht wurde.

ad 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß § 75 Abs. 2 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 (TGWO 1994) müssen mindestens 16 Mitglieder des Gemeinderates für die Beschlussfähigkeit anwesend sein. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat – mit Ausnahme von Hrn. Dr. Herbert Pertl (dieser hat sich entschuldigt und wird durch Fr. Isabella Mölk vertreten) vollzählig erschienen und daher beschlussfähig ist.

Anschließend stellt der Vorsitzende die einzelnen Gemeinderäte vor.

Der neue Gemeinderat setzt sich aus dem Bürgermeister und folgenden Mitgliedern zusammen:

- Maria Steiner
- Hannes Mallaun
- Evelin Treichl
- Erich Lettenbichler
- DI Bettina Müller
- Manfred Mohn
- Dr. Daniel Wibmer
- Hedwig Wechner
- Michael Pfeffer
- Alois Tiso
- Roswitha Lenzi
- Rainer Raunegger
- Ing. Emil Dander
- Isabella Mölk als Vertretung f. Dr. Herbert Pertl
- Mag. Helga Petzer
- DI Gerhard Wibmer
- Mag. Alexander Atzl
- Evelyn Huber
- Ekkehard Wieser

- o Mario Wiechenthaler

ad 3) Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates

Nach § 23 Abs. 4 TGO 2001 besteht der Stadtrat aus:

dem Bürgermeister
2 Bürgermeister-Stellvertretern
und weiteren stimmberechtigten Mitgliedern

Die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder ist vom Gemeinderat festzulegen, wobei die Mindestanzahl 1 und die Höchstanzahl 5 weitere Mitglieder beträgt.

Dem Vorsitzenden liegt der Antrag vor, der Stadtrat möge neben dem Bürgermeister und den beiden Vizebürgermeistern aus 2 weiteren stimmberechtigten Mitgliedern (insgesamt somit 5 Personen) bestehen.

GR Mag. Atzl weist darauf hin, dass er bei den Sondierungsgesprächen den Vorschlag auf Erweiterung des Stadtrates auf 7 Personen – bei gleichzeitiger Reduzierung der Anzahl der Ausschüsse eingebracht habe. Dies hätte insgesamt eine Kosteneinsparung von ca. € 25.000,-- zur Folge gehabt.

Dem entgegnete StR Wechner, dass die Erweiterung des Stadtrates mit Mehrkosten von ca. € 30.500,-- / Jahr verbunden wäre.

Mehrheitlich wird die Meinung vertreten, dass die mit der Erweiterung des Stadtrates auf 7 Personen verbundenen Mehrkosten nicht vertretbar wären.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit einem Abstimmungsverhältnis von 17 zu 4, dass der künftige Stadtrat aus dem Bürgermeister, den beiden Vizebürgermeistern und zwei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern besteht. Er setzt sich daher insgesamt aus 5 Personen zusammen.

ad 4) Bestimmung von Ersatzmitgliedern des Stadtrates

Gem. § 23 Abs. 5 TGO 2001 hat der Gemeinderat zu bestimmen, ob die Mitglieder des Stadtrates im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Mitglieder des Stadtrates durch zuvor nominierte Ersatzmitglieder vertreten werden können.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Stadtratsmitglieder im Verhinderungsfall von zuvor nominierten Ersatzmitgliedern vertreten werden.

ad 5) Ermittlung der auf die Gemeinderatsparteien entfallenden Stadtratsstellen

Die Stärke des Stadtrates wurde unter Punkt 3. der Tagesordnung mit 5 Mitgliedern (Bürgermeister, 2 Vizebürgermeister, 2 weitere stimmberechtigte Mitglieder) festgelegt. Für die Ermittlung der auf die Gemeinderatsparteien entfallenden Sitze ist die verhältnismäßige Stärke der Parteien heranzuziehen.

Nach dem d'Hondtschen Wahlverfahren ergeben sich daher:

3 Stadtratsstellen für die Bürgermeisterliste Arno Abler
2 Stadtratsstellen für die Sozialdemokratische Wörgler Liste

Der Gemeinderat nimmt diese Aufteilung einstimmig zur Kenntnis.

ad 6) Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter

Vor der Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter nach § 78 Abs. 2 TGWO 1994 erfolgt die Bestellung von 2 Wahlhelfern unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien (1 Wahlhelfer der Bürgermeisterliste Arno Abler und 1 Wahlhelfer der Sozialdemokratischen Wörgler Liste).

Seitens der Bürgermeisterliste Arno Abler wird GR DI Bettina Müller und seitens der Sozialdemokratischen Wörgler Liste GR Rainer Raunegger als Wahlhelfer bestellt.

Jede Partei, die Anspruch auf eine Stadtratsstelle hat, ist berechtigt, eines ihrer Mitglieder, wenn sie jedoch Anspruch auf mindestens 2 Stadtratsstellen hat, 2 ihrer Mitglieder vorzuschlagen.

Die Gemeinderatspartei, der der Bürgermeister angehört, ist berechtigt,
- eines ihrer Mitglieder vorzuschlagen, wenn sie Anspruch auf 2 Stadtratsstellen hat
- zwei ihrer Mitglieder vorzuschlagen, wenn sie Anspruch auf 3 Stadtratsstellen hat.

Zum 1. Bürgermeister-Stellvertreter ist gewählt, wer die meisten Stimmen erreicht. Zum 2. Bürgermeister-Stellvertreter ist gewählt, wer die zweithöchste Stimmenanzahl erreicht.

Für die Vorschläge nach § 78 Abs. 8 TGWO 1994 ist die Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei notwendig.

Die Bürgermeisterliste Arno Abler schlägt für die Wahl zur Bürgermeister-Stellvertreterin
Maria Steiner,

die Sozialdemokratische Wörgler Liste schlägt für die Wahl zur Bürgermeister-Stellvertreterin

Hedwig Wechner

vor.

Die erforderlichen unterstützenden Unterschriften für die Anträge liegen in beiden Fällen vor.

Es erfolgt die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter durch die Mitglieder des Gemeinderates.

Ergebnis der Wahl:

Von den 21 abgegebenen Stimmzetteln waren 17 Stimmzettel gültig und 4 ungültig.

Auf Maria Steiner entfielen 11 Stimmen, sie ist somit zur 1. Bürgermeister-Stellvertreterin gewählt.

Auf Hedwig Wechner entfielen 6 Stimmen, sie ist somit zur 2. Bürgermeister-Stellvertreterin gewählt.

Die beiden Gewählten nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende gratuliert den beiden Bürgermeister-Stellvertretern zur Wahl.

ad 7) Namhaftmachung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates

Nach § 79 Abs. 1 TGWO 1994 ist für die Namhaftmachung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates die Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei erforderlich.

Die Bürgermeisterliste Arno Ablor macht als weiteres stimmberechtigtes Mitglied des Stadtrates

Hannes Mallaun,

die Sozialdemokratische Wörgler Liste macht als weiteres stimmberechtigtes Mitglied des Stadtrates

Michael Pfeffer

namhaft.

Die notwendigen unterstützenden Unterschriften der Mitglieder der betreffenden Parteien liegen vor. Die Nominierten nehmen die Wahl an.

Der Gemeinderat nimmt die nominierten weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates zur Kenntnis.

ad 8) Gegebenenfalls Namhaftmachung der Ersatzmitglieder des Stadtrates

Unter Punkt 4. der Tagesordnung ist die Nominierung von Ersatzmitgliedern für den Stadtrat beschlossen worden. Für die Namhaftmachung der Ersatzmitglieder ist die Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei erforderlich.

Die Bürgermeisterliste Arno Abler macht als Ersatzmitglieder namhaft:

für BGM Arno Abler	Evelin Treichl
für VGBM Maria Steiner	Erich Lettenbichler
für Hannes Mallaun	DI Bettina Müller

Die Sozialdemokratische Wörgler Liste macht als Ersatzmitglieder namhaft:

für VGBM Hedwig Wechner	Alois Tiso
für Michael Pfeffer	Rainer Raunegger

Die Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatsparteien liegen vor.

Die Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Stadtratsmitglieder sind daher:

Evelin Treichl für BGM Arno Abler
Erich Lettenbichler für Maria Steiner
DI Bettina Müller für Hannes Mallaun
Alois Tiso für Hedwig Wechner
Rainer Raunegger für Michael Pfeffer.

Der Gemeinderat nimmt die Nominierungen zur Kenntnis.

ad 9) Gelöbnis der Mitglieder des Gemeinderates

Nach § 28 Abs. 1 TGO 2001 leisten die Mitglieder des Gemeinderates in die Hand des Bürgermeisters folgendes Gelöbnis:

„Ich gelobe, die Verfassungen und die sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes treu zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch meines Amtes zu walten und das Wohl der Stadtgemeinde Wörgl nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Bürgermeister Arno Abler gratuliert nochmals allen Gemeinderäten, die nun auch formell angelobt sind, recht herzlich.

ad 10) Festsetzung der Ausschüsse und Namhaftmachung der Mitglieder und gegebenenfalls der Ersatzmitglieder der Ausschüsse

Neben dem Finanzkontrollausschuss und dem Stadtwerkeausschuss, welche beide lt. TGO 2001 vorgeschrieben sind, wurde zur Unterstützung des Gemeinderates die Bildung der ua. Ausschüsse in Vorschlag gebracht.

Für die personelle Besetzung der Ausschüsse ist nach dem d'Hondtschen Wahlverfahren vorzugehen, wobei bei 5-köpfigen Ausschüssen der Bürgermeisterliste Arno Abler 3 und der Sozialdemokratischen Wörgler Liste 2 Mitglieder, bei 7-köpfigen Ausschüssen der Bürgermeisterliste Arno Abler 3, der Sozialdemokratische Wörgler Liste 2 und den

Listen Unabhängiges Forum Wörgl – Liste Emil Dander sowie den Wörgler Grünen jeweils 1 Ausschussmitglied zustehen.

Festgehalten wird, dass von den im GR vertretenen Parteien sowohl hinsichtlich der nominierten Personen als auch der nominierten Ersatzmitglieder die notwendige Anzahl der Unterschriften vorliegen (jeweils dem betreffenden Ausschuss zugeordnet). Ebenso wurde die Einrichtung der nachstehend angeführten Ausschüsse – jeweils angeführt mit der Anzahl der stimmberechtigten Personen - vorgeschlagen:

?? Aufsichtsrat der Stadtwerke Wörgl GesmbH. (lt. Gesellschaftsvertrag 5 Mitglieder)

?? Aufsichtsrat der GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH (3 von der Stadtgemeinde zu entsendende Mitglieder)

?? Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen u. Generationen (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Kunst und Kultur (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Sport (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Straßenwesen (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Raumordnung und Stadtentwicklung (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Personalwesen (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Verwaltung, Regionalentwicklung, städtische Betriebe und Gebäudeverwaltung (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Schule, Bildung und Jugend (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Umwelt, Energie und Friedhofswesen (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Kontrollausschuss (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für das Gesundheitswesen und den Sanitätssprengel (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Bauwesen (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft (5 stimmberechtigte Mitglieder)

?? Ausschuss WAVE - Verwaltungsrat (6 stimmberechtigte Mitglieder – jede Fraktion ist zur Entsendung eines stimmberechtigten Mitgliedes berechtigt)

?? Ortsausschuss Bruckhäusl (10 stimmberechtigte Mitglieder)

In der der Vorstellung folgenden Diskussion wird von den GR Mag. Atzl und Ing. Dander bemängelt, dass bei der vorgeschlagenen Anzahl von stimmberechtigten Ausschussmitgliedern dem Wählerwillen nicht nachgekommen werde. Dies, weil die Fraktionen Grüne und UFW ca 25% der Wählerstimmen erhalten hätten, beide Gruppen in den Ausschüssen aber kein Stimmrecht eingeräumt bekämen. Wenn auch rein rechtlich nichts gegen diese Vorgangsweise einzuwenden sei, moralisch gesehen sei sie jedoch nicht in Ordnung. Dies könne auch nicht mit der Möglichkeit, eine nicht stimmberechtigte Vertrauensperson in jeden Ausschuss zu entsenden, abgetan werden.

Der Vorsitzende entgegnet, dass jede Fraktion versucht habe, Mehrheiten zu bilden. Er biete die Zusammenarbeit auf breiter Basis an und ersuchte daher auch die sog. Vertrauenspersonen um Zusammenarbeit zugunsten der Stadtgemeinde Wörgl. Die gegenständig Vorgangsweise sei demokratisch. Letztendlich seien bindende Beschlüsse ohnedies im Gemeinderat zu fassen.

Gegen die gleichzeitige Abstimmung hinsichtlich aller oa. Ausschüsse wird kein Einwand erhoben. Es ergeht daher folgender

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt mit einem Abstimmungsverhältnis von 17 zu 4 die Einführung der oa. Ausschüsse (sowie der jeweils angeführten Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder).

Hinsichtlich des Antrages von GR Mag. Atzl, die Anzahl der stimmberechtigten Ausschussmitglieder auf 7 Personen zu erhöhen, ergeht folgender

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit einem Abstimmungsverhältnis von 17 zu 4 Stimmen, die Anzahl der stimmberechtigten Ausschussmitglieder nicht auf 7 zu erhöhen.

Anschließend wird der Vorschlag gemacht, pro Ausschuss ein Ersatzmitglied zu entsenden, welches im Verhinderungsfall jedes einzelne der stimmberechtigten Mitglieder der jeweils entsendenden Fraktion vertreten kann. Entsendungsberechtigt für dieses Ersatzmitglied sind die lt. TGO bzw. TGWO entsendungsberechtigten Parteien.

Keine Ersatzmitglieder sollen für den Stadtwerkeaufsichtsrat, den Aufsichtsrat des GZW, den WAVE – Verwaltungsrat sowie den Ortsausschuss Bruckhäusl entsandt werden können.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt mit einem Abstimmungsverhältnis von 17 zu 4, dass im Verhinderungsfall von den jeweils nominierungsberechtigten Fraktion ein Ersatzmitglied entsendet werden kann, welches jeden einzelnen der stimmberechtigten Mitglieder der selben Fraktion vertreten kann. Keine Ersatzmitglieder sollen für den Stadtwerkeaufsichtsrat, den Aufsichtsrat des GZW, den WAVE – Verwaltungsrat sowie den Ortsausschuss Bruckhäusl entsandt werden können. Die Entsendung erfolgt nach dem d'Hondtschen Verfahren.

Für die personelle Besetzung der genannten Ausschüsse wurden folgende Mandatare bzw. Ersatzmitglieder nominiert:

Stadtwerkeaufsichtsrat

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Dr. Peter Petzer
Andreas Lenk
Dr. Daniel Wibmer

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Mag. Hans-Peter Hager (wie bisher)
Hedwig Wechner

Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder LA Dipl.Vw. Sebastian Mitterer, BGM Arno Abler und Michael Pfeffer sind daher mit sofortiger Wirksamkeit abuberufen

GZW-Aufsichtsrat

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Maria Steiner
Hannes Mallaun

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Hedwig Wechner (wie bisher)

Eigentümerversprecherin: Hedwig Wechner

Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Ing. Rudolf Melcher und Evelin Treichl sind daher mit sofortiger Wirksamkeit abuberufen.

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Generationen:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Maria Steiner
Evelin Treichl
Ekkehard Wieser
Ersatzmitglied: Manfred Mohn

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Roswitha Lenzi
Hedwig Wechner
Ersatzmitglied: Christian Pumpfer

Ausschuss für Kunst und Kultur:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Hannes Mallaun

Erich Lettenbichler

Brigitte Fritz

Ersatzmitglied: Maria Steiner

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Michael Pfeffer

Frank Endl

Ersatzmitglied: Elisabeth Egger

Ausschuss für Sport

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Evelin Treichl

Mag. Helga Petzer

Hubert Aufschnaiter

Ersatzmitglied: Brigitte Fritz

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Bruno Lenzi

Horst Ruatti

Ersatzmitglied: Kurt Walter

Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Straßenwesen:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Erich Lettenbichler

Manfred Mohn

Mario Wiechenthaler

Ersatzmitglied: DI Bettina Müller

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Alois Tiso

Christian Pumpfer

Ersatzmitglied: Rainer Raunegger

Ausschuss für Raumordnung und Stadtentwicklung:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

DI Bettina Müller

Maria Steiner

Dr Peter Petzer

Ersatzmitglied: Korbinian Auer

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Rainer Raunegger

Mario Wiechenthaler

Ersatzmitglied: Alois Tiso

Ausschuss für Personalwesen:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Manfred Mohn

Maria Steiner

Ekkehard Wieser

Ersatzmitglied: Evelin Treichl

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Roswitha Lenzi

Michael Pfeffer

Ersatzmitglied: Alois Tiso

Ausschuss für Verwaltung, Regionalentwicklung, städtische Betriebe und Gebäudeverwaltung:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Dr. Daniel Wibmer

Erich Lettenbichler

DI Bettina Müller

Ersatzmitglied: Maria Steiner

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Michael Pfeffer

Peter Saringer

Ersatzmitglied: Hedwig Wechner

Ausschuss für Schule, Bildung und Jugend:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Hannes Mallaun

Brigitte Fritz

Elisabeth Szalay

Ersatzmitglied: Manfred Mohn

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Roswitha Lenzi

Hedwig Wechner

Ersatzmitglied: Melanie Unterganschnigg

Ausschuss für Umwelt, Energie und Friedhofswesen:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Evelin Treichl
Korbinian Auer
Mag. Helga Petzer
Ersatzmitglied: Brigitte Fritz

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Michael Pfeffer
Frank Endl
Ersatzmitglied: Dr. David Bernhard

Kontrollausschuss:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Ekkehard Wieser
Dr. Daniel Wibmer
Hannes Mallaun
Ersatzmitglied: Manfred Feiersinger

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Rainer Raunegger
Christian Pumpfer
Ersatzmitglied: Mag. Hans-Peter Hager

Ausschuss für das Gesundheitswesen und den Sanitätssprengel:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Arno Abler
Maria Steiner
Hannes Mallaun
Ersatzmitglied: Evelin Treichl

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Hedwig Wechner
Michael Pfeffer
Ersatzmitglied: Alois Tiso

Ausschuss für Bauwesen:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

DI Bettina Müller
Arno Abler
Josef Erb
Ersatzmitglied: Erich Lettenbichler

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Alois Tiso
Rainer Raunegger
Ersatzmitglied: Erich Drixl

Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

DI Gerhard Wibmer

Manfred Mohn

Andreas Lenk

Ersatzmitglied: DI Bettina Müller

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Peter Saringer

Mag. Hans-Peter Hager

Ersatzmitglied: Christian Pumpfer

Ausschuss WAVE – Verwaltungsrat:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Evelin Treichl

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Mag. Hans-Peter Hager

Von der Liste Unabhängiges Forum Wörgl – Liste Emil Dander nominiert:

Nominierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Von der Liste Wörgler Grüne nominiert:

Nominierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Von der Liste Fit für Wörgl – Team Helga Petzer nominiert:

Mag. Helga Petzer

Von der Freiheitlichen Wörgler Liste nominiert:

Ekkehard Wieser

Ortsausschuss Bruckhäusl:

Von der Bürgermeisterliste Arno Abler nominiert:

Korbinian Auer

Markus Bischofer

Thomas Gasteiger

Stanislaus Jaworek

Von der Sozialdemokratischen Wörgler Liste nominiert:

Armin Steiner

2. Nominierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Von der Liste Unabhängiges Forum Wörgl – Liste Emil Dander nominiert:

Nominierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Von der Liste Wörgler Grüne nominiert:

Nominierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Von der Liste Fit für Wörgl – Team Helga Petzer nominiert:

Mag. Sabine Petzer

Von der Freiheitlichen Wörgler Liste nominiert:

Nominierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig (19 Anwesende) die Besetzung der Ausschüsse mit den vorgeschlagenen (oben angeführten) Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderates. Jene Fraktionen, die ihr Entsendungsrecht noch nicht (oder noch nicht zur Gänze) ausgeschöpft haben, können dies zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Der Vorsitzende gratuliert den nominierten Ausschussmitgliedern und deren Ersatzmitgliedern.

Anschließend empfiehlt der Vorsitzende, dass weiters jede im Gemeinderat vertretene Partei auch berechtigt sein soll, eine nicht stimmberechtigte Vertrauensperson in jeden Ausschuss – ausgenommen hievon ist der Aufsichtsrat der Stadtwerke Wörgl GmbH, der Aufsichtsrat der GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH, der Personalausschuss, der Ausschuss für Gesundheitswesen und Sozialsprengel, der WAVE – Verwaltungsrat sowie der Ortsausschuss Bruckhäusl – nominieren kann.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig, dass jede im Gemeinderat vertretene Fraktion berechtigt ist, je eine nicht stimmberechtigte Vertrauensperson in jeden beschlossenen Ausschuss (ausgenommen der AR der Stadtwerke Wörgl GmbH, der AR der GZW Gesundheitszentrum Wörgl Errichtungs GmbH, der Personalausschuss, der Ausschuss für Gesundheitswesen und Sozialsprengel, der WAVE – Verwaltungsrat sowie der Ortsausschuss Bruckhäusl) zu entsenden.

Anschließend verliest der Vorsitzende die bisher namhaft gemachten Vertrauenspersonen:

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Generationen:

Klaus Sedlak	BGM-Liste
Christian Pumpfer	SPÖ
Bastian Wiedl	UFW
Waltraud Pöll	Team Petzer

Ausschuss für Kunst und Kultur:

Elisabeth Egger	SPÖ
Angelika Erharter	UFW
Mag. Susanna Loos	Team Petzer
Gerhard Lechner	FWL

Ausschuss für Sport:

Manfred Feiersinger	BGM-Liste
Kurt Walter	SPÖ
Levent Ariduru	UFW
Walter Grimm	Team Petzer
Ekkehard Wieser	FWL

Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Straßenwesen:

Rainer Raunegger	SPÖ
Ing. Emil Dander	UFW
Herbert Schnellrieder	Team Petzer

Ausschuss für Raumordnung und Stadtentwicklung:

Alois Tiso	SPÖ
Dr. Herbert Pertl	UFW
Mag. Helga Petzer	Team Petzer

Ausschuss für Verwaltung, Regionalentwicklung, städtische Betriebe und Gebäudeverwaltung:

Manfred Feiersinger	BGM-Liste
Hedwig Wechner	SPÖ
Emil Dander	UFW
DI Gerhard Wibmer	Team Petzer
Ekkehard Wieser	FWL

Ausschuss für Schule, Bildung und Jugend:

Josef Osl	BGM-Liste
Melanie Untergansnigg	SPÖ
Isabella Molk	UFW
Karin Steinlechner	Team Petzer
Gerhard Lechner	FWL

Ausschuss für Umwelt, Energie und Friedhofswesen:

Dr. David Bernhard	SPÖ
Gabriele Gaisbacher	UFW
Heidrun Sternecker	Team Petzer
Anni Thumer	FWL

Kontrollausschuss:

Mag. Hans-Peter Hager	SPÖ
Emil Dander	UFW
Thomas Schönwälder	Team Petzer

Ausschuss für das Gesundheitswesen und den Sanitätssprengel:

keine Vertrauenspersonen

Ausschuss für Bauwesen:

Hubert Aufschnaiter	BGM-Liste
---------------------	-----------

Erich Drixl	SPÖ
Dr. Herbert Pertl	UFW
Mag. Sabine Petzer	Team Petzer

Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft:

Christian Pumpfer	SPÖ
Mag. Herbert Kendlbacher	UFW
Dr. Peter Petzer	Team Petzer
Mario Wiechenthaler	FWL

Die Nominierung der oa. Vertrauenspersonen in die Ausschüsse wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende unterbricht um 19.15 Uhr formell die Sitzung, um die Ausschüsse zu konstituieren und bittet die Ausschussmitglieder der jeweiligen Ausschüsse jeweils zu ihrem Ausschuss über den/die Vorsitzende/n und den/die Vors.-Stellvertreter/in abzustimmen.

In der Folge wählen die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse „ihre/n“ Vorsitzende/n und deren/dessen Stellvertreter.

Die Aufsichtsratsvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter werden nicht heute bestimmt.

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Generationen:

Vorsitzende: Maria Steiner
Vors.-Stellv.: Hedwig Wechner

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen und Generationen wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzende und deren Stellvertreterin.

Ausschuss für Kunst und Kultur:

Vorsitzender: Hannes Mallaun
Vors.-Stellv.: Michael Pfeffer

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Kunst und Kultur wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Ausschuss für Sport:

Vorsitzende: Evelin Treichl
Vors.-Stellv.: Mag. Helga Petzer

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Sport wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzende und deren Stellvertreterin.

Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Straßenwesen:

Vorsitzender: Erich Lettenbichler

Vors.-Stellv.: Alois Tiso

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Verkehr, Sicherheit und Straßenwesen wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Ausschuss für Raumordnung und Stadtentwicklung:

Vorsitzende: DI Müller Bettina

Vors.-Stellv.: Maria Steiner

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Raumordnung und Stadtentwicklung wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzende und deren Stellvertreterin.

Ausschuss für Personal:

Vorsitzender: Manfred Mohn

Vors.-Stellv.: Roswitha Lenzi

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Personal wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreterin.

Ausschuss für Verwaltung, Regionalentwicklung, städtische Betriebe und Gebäudeverwaltung:

Vorsitzender: Dr. Daniel Wibmer

Vors.-Stellv.: Erich Lettenbichler

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Verwaltung, Regionalentwicklung, städtische Betriebe und Gebäudeverwaltung wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Ausschuss für Schule, Bildung und Jugend:

Vorsitzende: Roswitha Lenzi

Vors.-Stellv.: Hannes Mallaun

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Schule, Bildung und Jugend wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzende deren Stellvertreter.

Ausschuss für Umwelt, Energie und Friedhofswesen:

Vorsitzender: Michael Pfeffer

Vors.-Stellv.: Evelin Treichl

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Friedhofswesen wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreterin.

Kontrollausschuss

Vorsitzender: Ekkehard Wieser

Vors.-Stellv.: Dr. Daniel Wibmer

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Kontrollausschusses wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Ausschuss für das Gesundheitswesen und den Sanitätssprengel:

Vorsitzende: Hedwig Wechner

Vors.-Stellv.: Maria Steiner

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Gesundheitswesen und den Sanitätssprengel wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzende und deren Stellvertreterin.

Ausschuss für Bauwesen:

Vorsitzender: Alois Tiso

Vors.-Stellv.: DI Bettina Müller

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreterin.

Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft:

Vorsitzender: DI Gerhard Wibmer

Vors.-Stellv.: Manfred Mohn

BESCHLUSS: Die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft wählten einstimmig obig genannte Personen als Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Ausschuss WAVE - Verwaltungsrat:

Der WAVE – Verwaltungsrat wählt keinen Vorsitzenden, er wird im Bedarfsfall vom Geschäftsführer des WAVE eingeladen.

Ortsausschuss Bruckhäusl:

Der Vorsitzende wird im Zuge der ersten Ausschusssitzung gewählt werden.

Um 19.20 Uhr wird die unterbrochene GR-Sitzung wieder fortgesetzt.

In der Folge bestellt der Vorsitzende gem. § 50 Abs. 2 TGO 2001 die jeweiligen Referenten.

Referenten werden vom Bürgermeister als dessen Vertretung nach außen zu den jeweiligen Ressorts bestellt und haben den Vollzug der ihr Referat betreffenden Beschlüsse der kollegialen Gemeindeorgane zu überwachen. Sie sind dem Bürgermeister für den gesetzmäßigen Vollzug der Beschlüsse verantwortlich. Überdies haben sie die im Einzelfall ergehenden Weisungen des Bürgermeisters zu beachten und die Mitverantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bei der Führung der übertragenen Geschäfte zu übernehmen. Dies ergibt sich aus § 25 Abs. 3 der TGO 2001. Die Unterzeichnung von Schriftstücken bleibt dem Bürgermeister vorbehalten.

Der Vorsitzende nominiert in der Folge die jeweiligen Referenten und bittet diese aus seiner Hand das Referentenbestellungsdekret entgegenzunehmen.

Referent für Soziales, Wohnungswesen und Generationen:

Vbgm. Maria Steiner

Referent für Kunst und Kultur:

StR Hannes Mallaun

Referent für Sport:

GR Evelin Treichl

Referent für Verkehr, Sicherheit und Straßenwesen:

GR Erich Lettenbichler

Referent für Raumordnung und Stadtentwicklung:

GR DI Bettina Müller

Referent für Personal:

GR Manfred Mohn

Referent für Verwaltung, Regionalentwicklung, städtische Betriebe und Gebäudeverwaltung:

GR Dr. Daniel Wibmer

Referent für Schule, Bildung und Jugend:

GR Roswitha Lenzi

Referent für Umwelt, Energie und Friedhofswesen:

StR Michael Pfeffer

Referent für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft:

GR DI Gerhard Wibmer

Referent für das Gesundheitswesen und den Sanitätssprengel:

Vbgm. Hedwig Wechner

Der Vorsitzende gratuliert allen Referenten und bittet, die Aufgaben entsprechend wahrzunehmen.

Zu nominieren sind weiters noch die Vertreter der Gemeinde in den **Tourismusverband** sowie in den **Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl**.

Für die Vertretung im **Tourismusverband** wird nominiert **GR DI Gerhard Wibmer**.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig (20 Anwesende), Hrn. GR DI Gerhard Wibmer als Vertreter in den Tourismusverband zu entsenden.

Für die Vertretung im **Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl** werden **BGM Arno Abler** und **GR-Ersatzmitglied Dr. Peter Petzer** vorgeschlagen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig (20 Anwesende) **BGM Arno Abler** und **GR-Ersatzmitglied Dr. Peter Petzer** als Vertreter in den Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl zu entsenden.

Weiters hat der Gemeinderat eine Forsttagsatzungskommission zu nominieren mit zwei stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeinderates und zwei Ersatzmitgliedern, die ebenfalls Mitglieder des Gemeinderates sein müssen.

Der Vorsitzende schlägt die Herren Andreas Lenk (GR-Ersatzmitglied) und Erich Drixl (GR-Ersatzmitglied) als stimmberechtigte Mitglieder und Fr. Vbgm. Maria Steiner sowie Hrn. Korbinian Auer (GR-Ersatzmitglied) als Ersatzmitglieder vor.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig (20 Anwesende), die Herren **GR-Ersatzmitglieder Andreas Lenk** und **Erich Drixl** als stimmberechtigte Mitglieder sowie **Fr. Vbgm. Maria Steiner** als 1. und **GR-Ersatzmitglied Korbinian Auer** als 2. Ersatzmitglied in die Forsttagsatzungskommission zu entsenden.

Zudem hat die Gemeinde der BH-Kufstein einen Vorschlag hinsichtlich der Bestellung des Mitgliedes bzw. Ersatzmitgliedes der Bezirks-Grundverkehrskommission zu unterbreiten. Diese Personen gelten gleichzeitig als Mitglied bzw. Ersatzmitglied der Höfekommission

Der Vorsitzende schlägt Hrn. Sebastian Rabl (Zauberwinklweg 1) als Mitglied und Hrn. Andreas Lenk (Andreas Hofer-Platz) als Ersatzmitglied für die Bezirks-Grundverkehrskommission vor.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig (20 Anwesende), an die BH-Kufstein Hrn. Sebastian Rabl als Mitglied und Hrn. Andreas Lenk als Ersatzmitglied für die Bezirks-Grundverkehrskommission vorzuschlagen. Diese sind auch Mitglied bzw. Ersatzmitglied der Höfekommission.

ad 11) Bezügeregelung der Mitglieder des Gemeinderates

Während der vergangenen Gemeinderatsperiode galt folgendes Bezugsschema (in Prozent des Ausgangsbetrages in Höhe von dzt. € 7.537,73):

	dzt.:	max. möglich:
Bürgermeister:	75,0%	75,0%
Bürgermeister-Stellvertreter.:	25,0%	27,0%
Stadträte:	15,0%	16,2%
Ausschussobleute:	7,8%	16,2%
Gemeinderäte ohne Ausschuss- Obmannfunktion und Ortsvorsteher:	3,0%	16,2%

GR Wiechenthaler empfiehlt dem BGM auf einen Teil des ihm zustehenden Bezuges zu verzichten oder einen Teil hiervon einer sozialen Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende entgegnet, dass er, allerdings ohne großes Aufsehen damit verbreiten zu wollen, ohnedies vorhabe, einen Teil des Bezuges einer sozialen Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

GR Ing. Dander erklärt, dass bei der vorgeschlagenen Bezügeregelung kein Sparwille erkennbar sei. Seine Fraktion werde daher den Vorschlag ablehnen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt mit einem Abstimmungsverhältnis von 19 zu 2 folgende Bezugsstufen für die Mandatare (in Prozent des Ausgangsbetrages ((= dzt. € 7.537,73)):

Bürgermeister:	75,0 %
Bürgermeister-Stellvertreter:	25,0 %
Stadträte:	15,0 %
Ausschussobleute:	7,8 %
Gemeinderäte ohne Ausschuss- Obmannfunktion u. Ortsvorsteher:	3,0 %

Es handelt sich hierbei um Bruttobeträge.

ad 12) Protokollgenehmigung: 48 Sitzung des Gemeinderates

Das Protokoll der 48. Sitzung des Gemeinderates vom 29.01.2004 wurde allen Gemeinderatsmitglieder zugestellt und ohne Verlesung mit 19:2 (2 Stimmenthaltungen) genehmigt.

ad 13) Angelegenheiten der Abteilung Finanzen & Controlling

Der Vorsitzende erklärt sich befangen und übergibt sodann Frau Vbgm. Maria Steiner den Vorsitz.

13.1. Jahresrechnung 2003; Vortrag und Beschlussfassung (Zl. 900/4)

Die Jahresrechnung 2003 ist bereits allen Gemeinderäten zugegangen.

Herr Helmuth Mussner bringt die Überschreitungen, welche in die Kompetenz des Stadtrates und Gemeinderates fallen, zur Kenntnis.

STADTGEMEINDE WÖRGL

Abt.:

FC

Betr.:

Jahresrechnung 2003 - Überschreitungen
Stadtratskompetenz

Wörgl,

04.02.2004

VA-Stelle	Bezeichnung	Begründung	Ansatz	Vorschreibung	Überschreitung	Abw. in %
1/080	Pensionen					
1/080-752	Beitr.Gde.Verband z. Pensionsfonds	Ansatzempfehlung des Landes zu niedrig	385.000,00	395.230,19	10.230,19	2,7%
1/211	Volksschulen					
1/211-454	Reinigungsmittel	erhöhter Bedarf	2.400,00	4.078,43	1.678,43	69,9%
1/350	Einrichtungen zur Kunstpflege					
1/350-043	Betriebsausstattung	Reparatur Lüftungsanlage und Tor	20.000,00	30.232,08	10.232,08	51,2%
1/512	Sonst.med.Beratung u. Betreuung					
1/512-729	Aktivitäten d. Sanitätssprengelausschusses	erhöhter Bedarf an Gesundenuntersuchungen	10.000,00	12.829,21	2.829,21	28,3%
1/590	Krankenanstaltenfonds					
1/590-751	Beitrag Tir.Krankenanstaltenfinanz.Fond	Ansatzempfehlung des Landes zu niedrig	1.131.300,00	1.135.744,46	4.444,46	0,4%
1/612	Gemeindestraßen					
1/612-403	Straßenbez.u.Hausnummerntafeln	vermehrter Bedarf,teilw.Bedeckung aus Einnahmen	2.000,00	3.782,04	1.782,04	89,1%
1/639	Sonst.Einrichtungen u. Maßnahmen					
1/639-729	Schotterfangräumungen	erhöhter Bedarf	15.000,00	23.256,40	8.256,40	55,0%
1/814	Straßenreinigung					
1/814-459	Sonstige Verbrauchsgüter	erhöhter Bedarf an Wintersplitt und Salz	5.000,00	8.228,20	3.228,20	64,6%
1/816	Öffentliche Beleuchtung					
1/816-600	Strom	Anstieg der Stromkosten d. zusätzliche Beleuchtung	88.700,00	103.416,36	14.716,36	16,6%
1/820	Wirtschaftshof					
1/820-400	GWG	unvorhergesehener Bedarf an Arbeitskleidung	4.000,00	8.003,17	4.003,17	100,1%
1/820-452	Treibstoffe	Ansatz zu niedrig	10.000,00	11.751,75	1.751,75	17,5%
1/840	Grundbesitz					
1/840-728900	Abbruch Ettel Haus	Ansatz zu niedrig	10.000,00	16.311,35	6.311,35	63,1%
1/852	Müllbeseitigung					
1/852-403	Nachsaffung v. Müllgefäßen	Weiterverre.bzw. Bedeckung aus Einnahmen	8.000,00	16.234,41	8.234,41	102,9%

1/853010	Betr.f.d.Err.u.Verw. v. Wohn- und Geschäftsgebäuden					
1/853010-346001	Darlehensstilgung RBK-Darlehen	Ausfinanzierung bzw. nicht budgetierte Resttilgung	26.000,00	35.152,08	9.152,08	35,2%
1/85309	Vereinsheim Gangl-Straße					
1/85309-601	Gas	erhöhte Akontierung	1.500,00	3.156,39	1.656,39	110,4%
1/8594	Seniorenheim					
1/8594-400	GWG	erhöhter Bedarf	14.500,00	17.380,69	2.880,69	19,9%
1/8594-401	Geringwertige Verbrauchsgüter	erhöhter Bedarf	12.000,00	14.473,09	2.473,09	20,6%
1/8594-401001	Pflegeartikel	erhöhter Bedarf	25.000,00	31.498,63	6.498,63	26,0%
1/8594-430	Lebensmittel	erhöhter Bedarf	165.000,00	167.183,60	2.183,60	1,3%
1/8594-454	Reinigungsmittel	erhöhter Bedarf	14.000,00	17.216,49	3.216,49	23,0%
1/8594-456	Schreib-Zeichen-u.sonstige Büromittel	erhöhter Bedarf	2.000,00	4.493,80	2.493,80	124,7%
1/8594-459	Sonstige Verbrauchsgüter	erhöhter Bedarf	5.000,00	7.679,77	2.679,77	53,6%
1/870	Stadtwerke GmbH					
1/870-729009	Abfertigung ehem.Bedienst.Hoheitsverw.	Abfertigung Senfter Maria nicht budgetiert	0,00	1.594,71	1.594,71	k.VA
				Summe	112.527,30	

Überschreitungen 2002 148.372,87

Überschreitungen 2001 179.500,09

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig (19 Anwesende, ohne Stimme des Bürgermeisters), die Überschreitung von €284.355,48 zu genehmigen.

Frau Vbgm. Maria Steiner informiert, dass der Rechnungsabschluss 2003 der Hoheitsverwaltung gem. § 108 Abs. 5 der TGO in der Zeit vom 24.02.2004 bis 22.03.2004 öffentlich kundgemacht wurde. Weiters hat der Finanzkontrollausschuss gem. § 111 der TGO den Rechnungsabschluss in seiner Sitzung am 18.02.2004 überprüft.

Vor Beratung der Jahresrechnung ersucht Frau Vbgm. Maria Steiner Frau DI Prazak den statistischen Überblick zur Jahresrechnung 2003 vorzutragen.

STATISTISCHER ÜBERBLICK RECHNUNGSABSCHLUSS 2003

	2002	VA 2003	2003	Diff.03/02	Diff.VA
				in %	in %
Gesamtübersicht					
Rechnungsergebnis OHH	2.103.735,80		2.599.577,37	23,6%	
Fortdauernde Einn.	21.028.770,97	20.456.700,00	21.190.943,17	0,8%	3,6%
Fortdauernde Ausgaben	17.607.381,67	19.470.100,00	18.169.100,07	3,2%	-6,7%
Netto Ergebnis fortd.Geb.	3.421.389,30		3.021.843,10	-11,7%	
davon Schuldendienst	1.009.572,54	1.450.600,00	1.007.984,86	-0,2%	-30,5%
Anteil an fortd.Ausga.	5,7%	7,5%	5,5%		
Btto.Ergebnis fortd.Geb.	4.430.961,84		4.029.827,96	-9,1	
Verschuldungsgrad	22,78%		25,01%	9,8%	

Ausgaben im Detail

Personalaufwand	5.566.514,49	5.514.900,00	5.604.879,44	0,7%	1,6%
Anteil an fortd.Ausga.	31,6%	28,3%	30,8%		
Ge-u.Verbr.Güter	489.409,33	551.900,00	565.526,66	15,6%	2,5%
Anteil an fortd.Ausga.	2,8%	2,8%	3,1%		
Sonst.Verw.+Betr.Aufw.	5.119.145,72	5.761.800,00	5.435.311,12	6,2%	-5,7%
Anteil an fortd.Ausga.	29,1%	29,6%	29,9%		
Transferzahlungen	4.897.092	5.761.500,00	5.084.412,43	3,8%	-11,8%
Anteil an fortd.Ausga.	27,8%	29,6%	28,0%		
Beitr.Leistg.a.d.Land	3.159.269,67	3.252.900,00	3.104.089,26	-1,7%	-4,6%
davon Landesumlage	924.190,00	935.600,00	907.993,00	-1,8%	-3,0%
Beitg.Bez.KH	557.294,40	547.800,00	299.473,20	-46,3%	-45,3%
Tir.Krankenanst.Fin.Fond	1.078.252,80	1.131.300,00	1.133.301,60	5,1%	0,2%
Leasingverpflichtung	1.381.938,00	1.347.100,00	1.150.706,00	-16,7%	-14,6%

Einnahmen im Detail

Grundsteuer	743.334,71	746.800,00	832.268,31	12,0%	11,4%
Kommunalsteuer	4.087.907,06	4.150.000,00	4.316.392,37	5,6%	4,0%
Erschliessungskostenbeiträge	540.902,78	600.000,00	832.569,70	53,9%	38,8%
Eigenes Steueraufkommen	6.049.132,47	6.116.900,00	6.704.157,09	10,8%	9,6%
Abgabenertragsanteile	8.069.898,00	7.850.300,00	7.764.345,00	-3,8%	-1,1%

--	--	--	--	--

GR Ing. Dander meldet sich zu Wort und merkt an, dass das Rechnungsergebnis um 200% überzogen wäre, wenn alles buchhalterisch bis 31.12. bezahlt worden wäre. Man kalkuliert mit einem Überling von € 1.492.577 Mio. Euro, jedoch stehen nur € 539.000,-- zur Verfügung. Positiv sei jedoch die Einnahmenüberschreitung der Kommunalsteuer. GR Ing. Dander weist darauf hin, dass die finanzielle Situation der Stadt Wörgl angespannt und nicht zum Jubeln sei.

Der Vorsitzende fasst nochmals die finanzielle Situation zusammen. Momentan geht es der Stadt Wörgl gut, jedoch sind viele Dinge im letzten Jahr nicht in Angriff genommen worden. Es war bis dato noch in jedem Jahr so, dass immer noch bessere Einnahmen und niedrigere Ausgaben erzielt wurden, als im Budget veranlagt worden wären, da die Planwerte dem Vorsichtsprinzip entsprechen. Sehr erfreulich ist die finanzielle Situation der Stadt Wörgl, über die man durch aus zufrieden sein könne.

GR Mag. Atzl kommt nochmals auf die TO-Pkte. 13.1 - 13.4 zurück und teilt mit, dass er nach wie vor der Meinung ist, dass für die Beratung des Jahresabschlusses eine Woche zu kurz angesetzt ist. Die Grünen nehmen zur Kenntnis, dass die Mehrheit diesen Wunsch nicht trägt und stimmen daher dagegen.

Der Bürgermeister verlässt sodann um 19.52 Uhr den Saal.

Herr Mussner bringt anschließend das Ergebnis des Ordentlichen und des Außerordentlichen Haushaltes sowie das Ergebnis des Gesamthaushaltes (OHH und AOH) vor.

Gesamtabschluss – Ordentlicher Haushalt

Einnahmenabstättung	€	25.621.165,38
Ausgabenabstättung	€	23.971.694,92
Kassen(fehl)bestand	€	1.649.470,46
Einnahmenrückstände	€	1.272.361,12
Zwischensumme	€	2.921.831,58
Ausgabenrückstände	€	322.254,67
Jahresergebnis	€	2.599.576,91

BESCHLUSS: Der Ordentliche Haushalt wird mit 18:2 Stimmen (20 Anwesende, ohne Stimme des Bürgermeisters) mit einem Jahresergebnis von €2.599.576,91 angenommen.

Gesamtabschluss – Außerordentlicher Haushalt

Einnahmenabstättung	€	5.865.783,05
Ausgabenabstättung	€	5.121.011,29
Kassen(fehl)bestand	€	744.771,76
Einnahmenrückstände	€	0,00
Zwischensumme	€	744.771,76
Ausgabenrückstände	€	0,00
Jahresergebnis	€	744.771,76

BESCHLUSS: Der Außerordentliche Haushalt wird mit 17:2 Stimmen (19 Anwesende, ohne Stimme des Bürgermeisters) mit einem Jahresergebnis von € 744.771,76 angenommen.

Gesamthaushalt (OHH und AOH)

Gesamteinnahmen(Ist)	€	31.486.948,43
Gesamtausgaben(Ist)	€	29.092.706,21
Kassen(fehl)bestand	€	2.394.242,22
Einnahmenrückstände	€	1.272.361,12
Zwischensumme	€	3.666.603,34
Ausgabenrückstände	€	322.254,67
Rechnungsergebnis	€	3.344.348,67

Der rechnungsmäßige Abschluss ist identisch mit

Einnahmenvorschreibung	€	29.461.267,98
Ausgabenvorschreibung	€	26.116.919,31
Rechnungsergebnis	€	3.344.348,67

BESCHLUSS: Der Gesamthaushalt (Ordentlicher Haushalt und Außerordentlicher Haushalt) wird mit 17:2 Stimmen (19 Anwesende, ohne Stimme des Bürgermeisters) mit einem Rechnungsergebnis von €3.344.348,67 angenommen.

13.2. Antrag des Finanzkontrollausschusses zur Genehmigung der Jahresrechnung 2003 und Entlastung des Bürgermeisters (Zl. 900/4)

DI Prazak gibt sodann über Ersuchen von Vbgm. Steiner den Antrag des Finanzkontrollausschusses bekannt:

Der Finanzkontrollausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2004 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, die Jahresrechnung 2003 der Stadtgemeinde Wörgl zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Die Überschreitungen wurden vom Finanzkontrollausschuss zur Kenntnis genommen und an die jeweiligen Gremien zur Beschlussfassung weitergeleitet.

BESCHLUSS: Die Jahresrechnung 2003 wird vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl mit 17:2 Stimmen (19 Anwesende, ohne Stimme des Bürgermeisters) genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bürgermeister Arno Abler wird um 19:55 Uhr wieder in den Sitzungssaal gebeten. Vbgm. Maria Steiner teilt Bürgermeister Arno Abler mit, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung 2003 genehmigt und die Entlastung erteilt hat. Vbgm. Maria Steiner übergibt sodann den Vorsitz wieder an Bürgermeister Arno Abler.

13.3. Verwendung des Rechnungsergebnisses 2003 (Zl.900/4)

Der Jahresüberschuss des Ordentlichen Haushaltes 2003 beträgt € 2.599.576,91. Im Voranschlag für 2004 wurde ein Jahresergebnis 2003 in der Höhe von € 1.107.000,00 geplant. Für den dieses Planergebnis übersteigenden Überschuss in der Höhe von € 1.492.576,91 wird vorgeschlagen, diesen der Betriebsmittelrücklage zuzuführen.

Der Finanzkontrollausschuss beschließt einstimmig, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Rechnungsüberschuss 2003 in der Höhe von € 1.492.576,91 der Betriebsmittelrücklage zuzuführen.

Der Vorsitzende schlägt vor, vom Rechnungsabschluss, einen Betrag in Höhe von € 100.000,- abziehen und dem Straßensanierungsbudget zuzuführen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt mit 19:2 Stimmen (2 Stimmenthaltungen), den Rechnungsüberschuss 2003 in der Höhe von €1.392.576,91 der Betriebsmittelrücklage und €100.000,00 dem Straßensanierungsbudget zuzuführen.

13.4. Festsetzung Waldumlage 2004 (Zl. 134)

Gem. § 12 der Tiroler Waldordnung werden Gemeinden ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Forstaufsichtsorgane eine jährliche Umlage einzuhoben.

Unter Zugrundelegung des Personalaufwandes 2003 umgelegt auf die Wirtschaftswaldfläche ergibt dies eine festzusetzende Waldumlage für das Jahr 2004 von

€21,51/ ha oder gesamt €14.839,51.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl wird gebeten, die Festsetzung des Gesamtbetrages der Waldumlage für das Jahr 2004 gem. § 12(2) der Tiroler Waldordnung wie folgt zu beschließen:

€21,51/ ha oder gesamt €14.839,51

Beschluss: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt einstimmig, die Waldumlage für das Jahr 2004 gem. § 12(2) der Tiroler Waldordnung mit gesamt €21,51/ ha oder gesamt €14.839,51.

ad 14) Antrag des Ausschusses für Kultur

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt einstimmig, das Straßenstück von der B 170 Brixentaler Straße mittig zwischen Gemeindegrenze und Anwesen „Waller-Bauer“ nach Richtung Süden abzweigend bis zum Moosweg (Egerndorfer Wohnpark) als **Birkenweg** zu benennen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt mit 20:1 (1 Stimmenthaltung) das Straßenstück von der B 170 Brixentaler Straße mittig zwischen Gemeindegrenze und Anwesen „Waller-Bauer“ nach Richtung Süden abzweigend bis zum Moosweg (Egerndorfer Wohnpark) als Birkenweg zu benennen.

Abschließend zieht der Vorsitzende Bilanz hinsichtlich der letzten GR-Periode und betont, dass in den letzten sechs Jahren in Wörgl sehr viel geschehen und gebaut worden sei. Dies sei für die langfristige Positionierung Wörgls notwendig gewesen. Die getätigt-

ten Bauvorhaben, Umstrukturierungen und div. Projekte waren sehr umfangreich und seien für diese kurze Periode sehr außergewöhnlich gewesen. BGM Abler erklärt, dass diese laufende Periode nicht weniger arbeitsintensiv für den GR sein werde, vermutlich werde sie aber weniger bauintensiv sein.

Die Stadt Wörgl habe sich sehr gut entwickelt und es sei eine sehr hohe Autarkie erreicht worden. Es sei auch nicht mehr notwendig, im bisherigen Ausmaß Baumaßnahmen zu forcieren. Allerdings werde seitens der Wirtschaft weiterhin eine entsprechende Nachfrage bestehen.

Die Schwerpunkte, die man allen Wahlprogrammen und Wahlaussagen der hier anwesenden GR-Fraktionen entnehmen konnte, würden wohl in eine andere Richtung in den nächsten 6 Jahren gehen. Es werde in Zukunft mehr um den Lebensraum in Wörgl, um ökologische und soziale Themen, um Ausländerintegration und das Zusammenleben, vor allem um die Belebung und Stabilisierung der lokalen Agenda 21 gehen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Referenten und Vorsitzenden, dass sie sich wieder für eine Periode für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt haben. Er ersucht die Kollegen die anstehenden Projekte und Anliegen der Stadt Wörgl aktiv zu betreiben und plädiert auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den diversen Gremien.

Weiters kommt der Vorsitzende auf sein Angebot hinsichtlich der Zusammenarbeit, der Einbeziehung, der Transparenz und der Information, unabhängig davon, ob jemand einen Ausschuss führe oder in einem Ausschuss stimmberechtigt sei, zurück. Er ruft in Erinnerung, dass es keine leichte Aufgabe sei hier im Gemeinderat zu sitzen und Entscheidungen zu treffen. Vielmehr trage jeder eine große Verantwortung gegenüber den Bürgern. Alle seien aufgerufen, diese Verantwortung in den nächsten 6 Jahren ernst zu nehmen.

ad 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Herr GR Wieser plädiert an alle KollegInnen auf eine gute Zusammenarbeit und schlägt vor, das Parteidenken auf die Seite zu legen und sich auf die Ausschussarbeit zu konzentrieren. Er freue sich auf die Zusammenarbeit.

StR Wechner bringt vor, dass sich die Situation im Wörgler GR seit der letzten Wahl grundlegend gewandelt habe. Wählerwille sei es gewesen, keine Partei mit absoluter Mehrheit auszustatten.

StR Wechner wies auch auf die neu in den GR eingezogenen Gruppierungen hin und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass diese ihren Teil zur Meinungsvielfalt beitragen und neue Ideen einfließen lassen würden. Der Demokratie sei dies sicherlich dienlich. Ganz persönlich freue sie der Einzug der Grünen.

Die SPÖ habe trotz schwieriger Ausgangslage fünf Mandate erringen können und sei damit die zweitstärkste Kraft im GR. Offensichtlich wolle der Wähler eine starke SPÖ als Gegenwicht zur bürgerlichen Mehrheit. Dies sei aber auch ein Auftrag zur konstruktiven Zusammenarbeit im GR.

Die SPÖ werde in den kommenden sechs Jahren ihre sachliche und zweckdienliche Arbeit fortsetzen und mit großem Einsatz an der politischen Gestaltung dieser Stadt mitwirken. Allerdings werde sie sich nicht scheuen, laut und deutlich ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen und auch Kritik zu üben wo dies nötig ist. Sie erwarte selbstverständlich Transparenz und Information und werden dies auch einfordern. Damit sei der

Wunsch verbunden, in Zukunft keine „Überraschungsanträge“ mehr auf den Tisch gelegt zu bekommen.

Die SPÖ habe während der Zeit der Wahlwerbung und des Wahlkampfes keine großartigen Schlagworte gedroschen. Auch seien keine utopischen Wahlversprechen gegeben worden, sodass es möglich sein werde, die wirklich realistischen Wünsche und Forderungen in die Gemeindegemeinschaft einfließen zu lassen.

In einer Stadt, die in den letzten Jahren einen derartigen Bauboom erlebt habe, könne es keine unbillige Forderung sein, dass man nun den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung trage, dass man mehr auf Lebensqualität setze und die Bedürfnisse der Menschen in höherem Maß berücksichtige. Ein ansprechender, intakter Naherholungsraum, Engagement für die Jugend und der Wunsch, den jungen Menschen auch möglicherweise in Wörgl irgendwo ein Refugium in Form eines Jugendzentrums oder dergleichen zu schaffen, dürfe in einer prosperierenden Stadt wie Wörgl kein unziemliches Ansinnen sein. Gerade die Gemeindepolitik dürfe sich nicht von den im Ort lebenden Menschen entfernen, sondern müsse behutsam Neuerungen, wirtschaftliche Weiterentwicklung und innovative Tendenzen mit dem natürlich gewachsenen Traditionellen und Liebgewordenen verbinden. Es sei nicht der Wunsch ihrer Fraktion die Weiterentwicklung zu hemmen, sondern dieser Entwicklung eine neue menschliche Fassade hinzuzufügen. Dafür stehe die SPÖ und sie werde sich dafür bemühen.

Die SPÖ habe den Mut gehabt, Hedi Wechner als Spitzenkandidatin und als Kandidatin für die Bürgermeisterwahl zu nominieren, was auch in unserer angeblich so fortschrittlichen Zeit keine Selbstverständlichkeit sei. Die Wörgler Bürgerinnen und Bürger hätten dies mit ihrem Votum zu einem Achtungserfolg geführt und sie möchte sich an dieser Stelle bei ihnen sehr herzlich bedanken.

Frau GR Mag. Petzer erklärt, dass es ihrem Team in den letzten 12 Jahren immer ein Anliegen gewesen sei, für die Stadt Wörgl zu arbeiten. Aus diesem Grund sei ihr die Parteipolitik egal. Sie wünsche sich für die kommende Periode mit allen Fraktionen gut zusammen zu arbeiten. Sie werde sich dafür einsetzen, dass Wörgl eine lebens- und lebenswerte Stadt bleibe.

GR Atzl führt aus, dass die heutige Sitzung gezeigt habe, dass sich das Abstimmungsverhältnis von der vorangegangenen Periode offensichtlich von 12:9 auf 17:4 verschoben habe. Blumig ausgedrückt: Schwarz und Rot hätten sich in das von Blau gemachte Bettchen gelegt. Deshalb sei es umso wichtiger, dass es eine Opposition gäbe, die ehrlich und gewissenhaft die Interessen der Wörgler Bürger und Bürgerinnen vertrete.

GR Ing. Dander zeigte auf, dass das Unabhängige Forum ein Angebot für eine gemeinsame konstruktive Politik für Wörgl gelegt habe. Das UFW fühle sich in keinster Weise ernst genommen und nehme dies zur Kenntnis. Das Unabhängige Forum werde Politik auf der Straße für die Wörgler Bürger betreiben und neben dem GR eine andere Plattform suchen, seine Ziele bzw. Standpunkte unter die Leute zu bringen.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass es Auftrag aller Anwesenden sei, konstruktiv zusammen zu arbeiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, weist der Vorsitzende darauf hin, dass jene Mitglieder des GR, die ein Gemeindehandy für den „internen“ Gebrauch benötigen, sich mit der Stadtamtsdirektion in Verbindung setzen sollen.

Die nächste GR-Sitzung findet am 29.04.2004, um 18.00 Uhr, im Komma statt.

Abschließend lädt der Vorsitzende alle Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates, die Vertreter der Medien und der Ausschüsse sowie die Vertreter der jeweiligen Gremien zu einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Schachtner ein.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für die rege Mitarbeit, beim zahlreichen erschienen Publikum für das Interesse, bei der Presse für die Berichterstattung und schließt um 20.17 Uhr die konstituierende Sitzung des Gemeinderates.

.....
Die Schriftführerin:

.....
Der Vorsitzende:

Unterschriften der übrigen Gemeinderäte/innen:

.....
Maria Steiner

.....
Hannes Mallaun

.....
Evelin Treichl

.....
Erich Lettenbichler

.....
DI Bettina Müller

.....
Manfred Mohn

.....
DI Daniel Wibmer

.....
Hedwig Wechner

.....

.....

Michael Pfeffer

Alois Tiso

.....
Roswitha Lenzi

.....
Rainer Raunegger

.....
Ing. Emil Dander

.....
Mag. Alexander Atzl

.....
Evelyn Huber

.....
Mag. Helga Petzer

.....
DI Gerhard Wibmer

.....
Ekkehard Wieser

.....
Mario Wiechenthaler